

AUSZEIT für ALLE

6.-12. August 2012

Christliche Freizeit- und Tagungsstätte *Seehof*, Plön
 Gestaffelte Preise, siehe Anmeldeflyer
 Majore Stefanie und Frank Honsberg, Köln
 Anmeldeflyer bei ihrem Korpsoffizier oder über
www.heilsarmee.de

Die Heilsarmee i.D. KdoR - Organisation
 Saliererring 23-27 - 50677 Köln
 Organisationseinheit „AusZeit“ 0221 20819-241

DIE HEILSARMEE IN LEIPZIG „DIE BRÜCKE“



Die Heilsarmee * Südblick 5a * 04329 Leipzig

Tel.: 0341-251 888 0
 Fax: 0341-251 888 4
 Konto Nr. 1084280018
 BLZ 350 601 90
 KD Bank

Leipzig, 27.01.12

Liebe Freunde und Kameraden,

Ich habe in meiner täglichen Bibellese einen ungewöhnlichen Fall gehabt: In dem Andachtsbuch wurde ich an drei aufeinander folgenden Tagen aufgefordert, über immer den selben Bibelvers nachzudenken:

Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten. (Psalm 32,8)

Obwohl ich schon eine Weile die Bibel lese, war ich doch wieder erstaunt, wieviel Neues (Impulse, Anregungen, Fragen, Herausforderungen) ich an drei Tagen in einem einzigen Bibelvers finden konnte.

Hier drei Punkte, die für mich wichtig wurden:

1. Wir dürfen unsere Erfahrungen nicht über Gottes Wort stellen, sondern Gottes Wort muss recht behalten. (Ernst Modersohn)
2. Er hätte seine Augen nicht aufheben, sondern sie eine Weile schließen sollen, um die Sache im Gebet mit Gott zu

GLAUBE AM  MONTAG

**JETZT AM
BÜCHERTISCH
ERHÄLTlich**

Martin Gundlach
Das Predigtmitschreibbuch

Hier finden Sie Platz für die wichtigsten Punkte der Predigt, für das, worüber man noch einmal nachdenken möchte. Darüber hinaus haben Sie die praktische Möglichkeit, für sich selbst eine konkrete Umsetzungsmöglichkeit für die folgende Woche festzuhalten.

Gebunden, 11 x 18 cm, 256 S.
 Nr. 226.470, €D 12,95
 €A 13,40/sFr 19,50* | SCM R. Brockhaus
 * unverbindl. Preisempfehlung

besprechen: Herr, zeige mir den Weg, den ich gehen soll.
(Ernst Modersohn)

3. Gott will uns mit seinen Augen leiten. Dazu ist es aber erforderlich, daß wir Gott kennen, und daß unsre Augen auf ihn gerichtet sind. Wenn ich Ihn nicht ansehe, dann kann Er mich nicht mit Seinen Augen leiten. Der Psalmist sagt im 25. Psalm: „Meine Augen sehen stets auf den Herrn.“ Das gehört dazu; sonst kann Gott sein Wort nicht erfüllen. (Ernst Modersohn)

Alle drei Punkte stammen aus dem Andachtsbuch „Zeit zur Stille“ (Häussler, ISBN 3-7751-1324-X, 1995).

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen, Kraft und Bewahrung im Februar!!

Barbara und Mark Baekhaus



JETZT AM BÜCHERTISCH ERHÄLTlich

CORNELIA MACK
**Meinen Platz
im Leben finden**

Cornelia Mack
Meinen Platz im Leben finden

Wie finde ich meinen Platz im Leben, wenn ich jung bin oder älter werde? Was mache ich, wenn mir der Platz verloren geht? Wenn Beziehungen zerbrechen oder ich meine Arbeitsstelle verliere ...?
Cornelia Mack geht diesen existenziellen Fragen kompetent auf den Grund.

Gebunden, 13,5 x 20,5 cm, 240 S.
Nr. 395.209, €D 12,95
€A 13,40/sFr 20,70* | SCM Hänssler
*unverbindliche Preisempfehlung

Geburtstage

22.02.11 Ruth Färber

Wir wünschen dem Geburtstagskind Gottes Segen und Bewahrung im nächsten Lebensjahr!!



Gebetsanliegen

- 5 Ein-Euro-Jobber ab März ?!
- Weisheit für Kooperationen mit anderen Organisationen
- Jugendliche in unserer Nachbarschaft
- unsere Verantwortlichen am THQ in Köln
- die Ehrenamtlichen und Angestellten in der Heilsarmee in Leipzig
- Treffen von Gemeindeleitern der NordOst-Division in Plön (6.-9.2.)

Danke für...

- Praktikanten in der Gemeinde und im Jugendcafé
- Gottes Barmherzigkeit und Geduld
- den Seehof in Plön: eine tolle Einrichtung für Freizeiten und Seminare (gehört der Heilsarmee)
- gute Kontakte zu anderen Einrichtungen und Gemeinden in Leipzig



Berichte/ Neuigkeiten/ Termine

Personalsituation

Wir haben immer noch lediglich einen Mitarbeiter, der vom Arbeitsamt finanziert wird. Alle anderen Mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich. Nach einem Gespräch mit einer Sachbearbeiterin hoffen wir nun, ab März Stellen genehmigt zu bekommen, allerdings weniger als im vergangenen Jahr. Vermutlich können wir deshalb nicht alle Ehrenamtlichen übernehmen und die Öffnungszeiten nur bedingt erweitern.

Urlaub bzw. Konferenz NordOst-Division

Mark nimmt an der Konferenz (6.-9.2.) in Plön teil. Als Familie werden wir dann noch ein paar Tage (16.-22.2.) Urlaub verbringen. Zur Not sind wir aber immer per Handy erreichbar. Falls jemand die Nummern nicht hat, bitte einfach im Büro melden. Die Gottesdienstgestaltung werden die Praktikanten, Familie Janzen, übernehmen.

Festival der Hoffnung

Vom 12. bis 19. August findet auf dem Messegelände das „Festival der Hoffnung“. Ein tolles Programm für Alt und Jung ist geplant. Insbesondere die diakonischen und evangelistischen Einsätze garantieren, dass die Besucher nicht nur zum „Konsumieren“ nach Leipzig kommen werden.

Wir haben in dieser Zeit Urlaub und suchen Leute, die als Teilnehmer und Mitarbeiter „als Vertreter der Heilsarmee“ dieses Festival mittragen. Viele Informationen zu Referenten, Programm, Workshops, Preisen etc. findet ihr unter www.festival-der-hoffnung.de

Bitte bei Interesse baldmöglichst bei den Kapitänen melden bzw. direkt anmelden.

Frauen-Café 2012 jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr

08.02. Früher war alles
besser ??



Psalm 32

Ein Psalm Davids. Glücklich ist der, dessen Sünde vergeben ist und dessen Schuld zugedeckt ist.

Glücklich ist der, dem der Herr die Sünden nicht anrechnet und der ein vorbildliches Leben führt!

Als ich mich weigerte, meine Schuld zu bekennen, war ich schwach und elend, dass ich den ganzen Tag nur noch stöhnte und jammerte. Tag und Nacht bedrückte mich dein Zorn, meine Kraft vertrocknete wie Wasser in der Sommerhitze.

Doch endlich gestand ich dir meine Sünde und gab es auf, sie zu verbergen. Ich sagte: »Ich will dem Herrn meine Auflehnung bekennen.« Und du hast mir vergeben und meine Schuld weggenommen!

Deshalb sollen die, die dich lieben, dir ihre Verfehlungen bekennen, solange noch Zeit ist, damit sie nicht in den Fluten des Gerichts ertrinken.

Denn du bist mein Schutz und bewahrst mich vor Angst und Sorgen. Du lässt mich über meine Rettung jubeln.

Der Herr spricht zu mir: „Ich will dir den Weg zeigen, den du gehen sollst. Ich will dir raten und dich behüten. Sei nicht wie ein unvernünftiges Pferd oder ein Maultier, das Gebiss und Zaumzeug braucht, damit es folgt.“

Die Gottlosen haben viele Sorgen, aber die auf den Herrn vertrauen, sind von Gottes Güte umgeben.

Deshalb freut euch im Herrn und seid froh, die ihr ihm gehorsam seid! Jubelt alle vor Freude, deren Herzen aufrichtig sind!

22.02. Basteln



14.03. Frühjahrs-
Modeschau



28.03. Quiz

Februar 2012

		1 19.30 Hauskreis	2 10.00 Bibelgesprächskreis	3 9.00 Club 55	4	5 10.00 Café-Gottesdienst
6	7 10.30 Deutsch-Kurs 12.00 Mitarbeitercafé 15.00 Englisch-Kurs	8 14.30 Frauen-Café 19.30 Hauskreis	9 10.00 Bibelgesprächskreis	10 9.00 Club 55	12	13 10.00 Gottesdienst
13 16.00 McTurtle	14 10.30 Deutsch-Kurs 12.00 Mitarbeitercafé 15.00 Englisch-Kurs	15 19.30 Hauskreis	16	17 9.00 Club 55	18	19 10.00 Gottesdienst
20	21 10.30 Deutsch-Kurs 12.00 Mitarbeitercafé 15.00 Englisch-Kurs	22 14.30 Frauen-Café 19.30 Hauskreis	23 10.00 Bibelgesprächskreis	24 9.00 Club 55	25	26 10.00 Gottesdienst mit anschl. Mittagessen (jeder darf etwas mitbringen)
27 16.00 McTurtle	28 10.30 Deutsch-Kurs 12.00 Mitarbeitercafé 15.00 Englisch-Kurs	29 19.30 Hauskreis				Änderungen vorbehalten!

Die Kapitäne Backhaus sind vom 16.02. bis 22.02. im Urlaub.